



KNIPLINGBREVET

Danmark

Herz-Band

Siehe weiteres auf Seite 16

Ina's Puppe und die königliche Porzellanfabrik

Siehe weiteres auf Seite 8

Neu-Erstellung der Goldspitze für Kedleston Hall

Siehe weiteres auf Seite 10



Liebes Mitglied

Nach der letzten Hauptversammlung, bei der es um das Überleben des Vereins ging, haben wir es geschafft, einen Vorstand zusammenzustellen. Die Zusammenstellung finden Sie auf Seite 2.

Der neue Vorstand wird weiterhin daran arbeiten, das Wissen über Spitzen im ganzen Land zu fördern und zu verbreiten.

Der Vorstand bedankt sich bei Lone Nielsen ganz herzlich für ihr großes Engagement und ihre Arbeit für den Verein in den letzten 10 Jahren. Ebenso ein großes Dankeschön an Sonja Andersen für ihre großartige Arbeit als Musterkoordinatorin, auch seit 10 Jahren. Der Vorstand richtet auch an Annette Nielsen und Lea Gam-

borg ein großes Dankeschön für ihre Arbeit im Vorstand. Wir sind jetzt ein fast völlig neuer Vorstand, der mit zukünftigen Aufgaben und neuen Initiativen zusammenarbeiten muss, und wir werden offen für die Wünsche und Ideen der Mitglieder sein.

Das "Kniplebrevet" ist ein Mitglieder-magazin. Senden Sie uns daher gerne Ihre Ideen, Ihre Zeichnungen oder Spitzen, oder wenn Sie auf einer Reise oder dergleichen etwas erlebt haben, von dem Sie glauben, dass es für andere interessant sein könnte.

Die nächste große Veranstaltung, mit der der Verein arbeitet, ist der Klöppel-Festival in Tønder im Mai / Juni.

Im Jahr 2020 hat der Verein 35 Jahre Ju-

biläum. Wir müssen schon jetzt damit beginnen, das zu planen. Ideen, wie es markiert und gefeiert werden soll, sind willkommen. Im Vorstand müssen wir so schnell wie möglich mit der Planung beginnen, daher sind Vorschläge und gute Ideen willkommen.

Jetzt ist es der Jahreszeit, in der es wirklich Sommer wird, nicht so sehr mit Kursen und dergleichen. Es gibt uns eine Atempause wo wir im Vorstand, all das neue bearbeiten können, so das wir bereit für die Arbeit, nach einen hoffentlich guten Sommer, sind.

Ich hoffe, wir sehen uns in Tønder und denken Sie daran, Ihre guten Ideen mitzubringen.

Schönen Sommer an Euch Allen

Ein Abschied

Was für eine Reise und was für ein Abenteuer

2008 wurde ich zur zweiten Stellvertreterin gewählt, und im folgenden Jahr trat ich in den Vorstand ein, ohne anwesend zu sein. In dem Jahr fand die Jahreshauptversammlung in Hjøllerup statt, und ich war nicht anwesend, wurde aber zuvor gefragt, ob ich den Vorsitzenden sein möchte, und wurde es.

Es war mit einem zitternden Herzen, weil ich so vielen Jahren noch nicht geklöpelt hatte und zu dieser Zeit die Ausbildung als Klöppellehrerin machte. Zehn Jahre sind vergangen, seit ich Vorsitzender des Vereins wurde. Es waren 10 gute und aufregende Jahre. Rückblickend auf diese Jahre ist viel passiert

und klöppeln hat viel Platz gefüllt. In den 10 Jahren sind viele gute Projekte angefangen worden. Unter anderem war ich an 3 Buchveröffentlichungen, königlichen Projekten, Kursen und Reisen zu aufregenden Orten in Dänemark beteiligt, wo wir an einigen Orten waren, die nicht unmittelbar für die Öffentlichkeit zugänglich waren. Ich war an der Suche nach Vortragshalter/Dozenten und Kursleitern beteiligt und an vielem mehr.

Dann gibt es all die Messen, auf denen ich euch Mitglieder getroffen habe, um ein wirklich gutes Gespräch über unser gemeinsames Interesse, das klöppeln, zu

führen. Es war immer eine große Freude Euch kennenzulernen. All das hat dazu geführt, dass ich sowohl in Dänemark als auch im Ausland ein unglaublich großes Netzwerk und eine große Kontaktfläche in Bezug auf Spitzen/klöppeln habe. Es gab viele gute, lustige und gemütliche Vorstandssitzungen mit wechselnden Mitgliedern, aber wir haben alle für den gleichen Zweck gearbeitet.

Ich möchte mich bei allen bedanken, mit denen ich zusammengearbeitet habe, für die unglaubliche gute Zusammenarbeit.

Ich möchte dem neuen Vorstand auch alles Gute wünschen.

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „Knipling i Danmark“ – am 16. März 2019

Lone Nielsen begrüßte uns, und wir sangen „Das Lied der Klöpplerinnen“

1. Wahl des Versammlungsleiters und der Stimmenauszählerinnen

Holger Busk wurde als Versammlungsleiter gewählt.

Holger Busk stellte fest, dass die Mitgliederversammlung rechtmäßig einberufen war.

Die Tagesordnung wurde durchgenommen.

Stimmenauszählerinnen wurden Elin Sørensen, Mona Johansen und Bente Barret.

2. Vorlegung und Besprechung des mündlichen und schriftlichen Jahresbericht des Vorstands

Lone Nielsen legte den schriftlichen Jahresbericht vor – er war in Kniplebrevet gedruckt.

Der Jahresbericht wurde mit Applaus und ohne Bemerkungen zugelassen.

3. Vorlegung des überprüften Jahresabschlusses für 2018 zum Gutheiß

Bent Rasmussen legte den Jahresabschluss vor.

Der Jahresabschluss zeigte ein Defizit von 30.000 Kronen, weil die Kosten der Zeitschrift erhöht waren.

Note 1: Kosten der Anzeigen

Note 2: Erhöhte Kosten wegen der Postgebühren.

Birgit Bryde fand, dass es beunruhigend war, dass der vorliegende Jahresabschluss nicht geprüft war. Lone Nielsen versicherte, dass der Verein sich an die geltenden Vorschriften hält.

Der Jahresabschluss wurde einstimmig zugelassen. Und der Vorstand wurde nicht zur Verantwortung gestellt.

4. Wahl von 4 Vorstandsmitgliedern und 2 Stellvertreterinnen

Neue Vorstandsmitglieder wurden Connie Zlatevski, Ellis Nygaard, Karin Holm und Grith Jørgensen. Stellvertreterinnen wurden Mona Johansen und Jonna Tarp.

5. Eingegangene Vorschläge

Stilllegung des Vereins, falls niemand sich für den neuen Vorstand meldet. Den Vorschlag ließ man fallen, weil er ja nicht mehr aktuell war. Niemand stimmte dagegen.

6. Vorlegung des Budgets für das kommende Geschäftsjahr

Bent Rasmussen legte das Budget für das kommende Jahr vor, zwar mit Vorsicht gegen die Mitgliederzahl.

Lis Hansen fragte, ob es sich lohnt, einen Stand an den Kreativen Tagen in Fredericia zu haben.

Bent Rasmussen antwortete, dass es sich lohnt, weil wir dort mit vielen Menschen reden, die die Klöppelei nicht kennen, und dadurch verbreiten wir die Kenntnis des Vereins „Knipling i Danmark“.

Karen Svane forderte alle auf, ihre Mitgliedsbeiträge rechtzeitig zu bezahlen, so dass der Verein die großen Kosten des Versands von Mahnbriefen nicht tragen muss.

Das vorgelegte Budget wurde danach angenommen.

7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags für das kommende Geschäftsjahr

Der Vorstand schlug einen unveränderten Mitgliedsbeitrag für das kommende Jahr vor.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

8. Eventuell

Lis Larsen dankte für eine gute Mitgliederversammlung, und sie dankte dem abtretenden Vorstand für eine gute Arbeit. Sie forderte den neuen Vorstand dazu auf, mit der Ruhe zu arbeiten, um Stress zu vermeiden.

Lone Nielsen bot dem neuen Vorstand an, mit dem alten Vorstand zu plaudern, und lud danach sowohl alte als neue Vorstandsmitglieder zum Mittag ein.

Den abtretenden Vorstandsmitgliedern wurden einen schönen Blumenstrauß überreicht. Er war zum Dank für die Zeit, wo sie in dem Vorstand aktiv waren, und vom dem Saal wurden sie mit einem großen Beifall gedankt.

Das Heim der Wohltätigkeitsmarke zu Weihnachten

Klöppeln ist eine fantastische Handarbeit

Klöppeln ist eine fantastische Handarbeit. Es fordert Zeit, eine Rolle Garn zu klöppeln, und zuweilen erfordert es auch ziemlich viel Konzentration, Ruhe, Geduld und Kopfzerbrechen.

Das Klöppeln gibt Herausforderungen für sowohl Anfänger als Fortgeschrittene.

Klöppeln fordert Zeit, aber wenn man an der Klöppellade sitzt, vergisst man oft Ort und Zeit, und gleichzeitig ist es ein wunderbares Mittel, wenn man sich entspannen möchte, an etwas anderes denken möchte, oder eine schlaflose Nacht hat.

Klöppeln kann in schweren Zeiten des Lebens therapeutisch gebraucht werden. Es können Tage sein, an denen die Klöpplerin wegen Kummer oder anderen Sorgen bloß ganz wenige Paare klöppeln kann.

Es ist aber eine sehr gute Hilfe, wenn man sich an die Klöppellade setzt, sich konzentriert und dadurch weiter ins Leben kommen wird.

Schon als fünfjährig habe ich von meiner Großmutter väterlicherseits Maren das Häkeln gelernt. Später wurde es meine Ersatzgroßmutter Elly, die mir weiterhalf. Ich hatte Spitzen gesehen und wollte das Klöppeln sehr gern lernen.

Meine Oma Tilde hatte vor mehr als vierzig Jahren von ihrer Oma Klöppeln gelernt. Vierzehn Jahre alt lieh ich ein Klöppelbuch. Oma hatte ihre alte Klöppellade gefunden, die Klöppellade war ein Werk meines Urgroßvaters.

Da die Stadt Aarhus weit von Struer entfernt ist, wurde meine Handarbeitslehrerin Jenny Nørgaard auf die Aufgabe gesetzt, mir zu helfen, wenn ich fest saß. Jenny konnte nur wenig klöppeln, deshalb nahm sie meine Klöppellade mit nach Hause zu ihrer Mutter. Dort holte sie Auskünfte ein, und ihre Mutter fand neue Klöppelaufgaben für mich, die gerade zu meiner Klöppelniveau passten.

Mein erster Klöppelkurs war bei Birthe Andersen in Holstebro, da besuchte ich die Handelsschule. Birthe lehrte mich zu zeichnen, und das erregte richtig mein Interesse an das Klöppeln. Der nächste Lehrgang war in Vinderup.

Als die Lehrerin im Herbst 1993 aufzuhören wählte, wurden zehn von uns darüber einig, dass wir gemeinsam fortsetzen würden. In 2006 gründeten wir den Verein "Kniplepigerne i Vinderup".

Am 3. November 2001 fing ich die Stufe 2 der Ausbildung zu Klöppellehrerin an.

Es war ein langer, interessanter und sehr zeitraubender Verlauf gleichzeitig damit,

dass ich ganztags als Schulsekretärin arbeitete und auch noch drei kleine Mädchen hatte. Im Herbst 2002 fing ich aber an, in Vinderup zu unterrichten.

Im August 2008 besuchte ich einen schönen Kurs in Sterngründe bei Else Marie Bjerregaard. Im Juni 2013 rief Else Marie mich an und fragte, ob ich zusammen mit ihr an einem Wochenkurs in Haslev unterrichten würde. Dies hat uns eine fantastische Zusammenarbeit und nicht zuletzt Freundschaft gegeben.

Ich habe nun eine sehr fachlich qualifizierte Klöppellehrerin, womit ich meine Herausforderungen der Klöppelei teilen kann.

Gleichzeitig hat es mir mehr Mut gegeben, in neue Klöppelthemen herauszuspringen, die ich früher bestimmt nicht angefangen hätte, falls Else Marie mich nicht angerufen hätte. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich diesen Schubs bekommen habe.

Ich habe ein Klöppelhandbuch mit Techniken ausgearbeitet, - mit Techniken für Leitern und für den Abschluss u. a.

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie bitte auf der *Website kniplepigen.dk* oder auf *facebook.com/kniplepigen*

Ina's Puppe und die königliche Porzellanfabrik

Ich habe das Olgas Lyst Spielzeug Museum in Kopenhagen besucht

Von Yvonne Nielsen

Ich habe das Olgas Lyst Spielzeug Museum in Kopenhagen besucht, da ich einen Termin mit Ina Jensen hatte, über deren Hobby ich gerne schreiben möchte.

Wir haben Erik Nilausen (einen der Eigentümer von Olgas Lyst) in seinem Privathaus getroffen. Wir haben uns hier getroffen, da Olgas Lyst mehrere Modelle der Puppen hat, die Der königliche Porzellansfabrik in den Jahren 1840 - 1860 hergestellt hat. Olgas Lyst hat das gleiche Puppenmodell in 3 verschiedenen Größen. *Siehe Foto 1.*

Sie wissen nicht, in wie vielen Größen die Puppen hergestellt wurden. Man hat Formen für 14 verschiedene Puppenköpfe gefunden. Ansonsten gibt es nicht so viele Informationen zu diesen Puppen.

Die Puppen die von 1840 bis 1860 sind, haben auf der Innenseite die 3 blauen Wellen, handbemalt.

Sie wurden oft schnell gemalt, so sieht es aus wie 3 Striche. 1975 versuchte die königliche Porzellanfabrik, einen der weiblichen Köpfe und einen Knaben-

kopf herzustellen. Die erste Produktion hatte Stempel und Wellen im Inneren.

Es hatte sich herausgestellt, dass es besser war, es draußen zu machen, sodass man beide Versionen finden können, wenn man Glück hat. Die Produktion wurde schnell wieder eingestellt. Olgas Lyst hat den Kopf des Jungen. *Siehe Foto 2.*

Dies ist eine Geschichte über Ina's Puppen. Sie hatte das Glück und drei Köpfe aus dem Jahr 1975 gefunden und das ist seit vielen Jahren ihr Hobby. Ina geht zu nähen von Puppenkleidung auf Olga's Lyst und hier wird sehr viel Zeit gebraucht um die Kleider so Zeitgemäss wie möglich zu machen – um 1860.

Für ihre erste Puppe, hat Ina eine ganze Garderobe genäht, mit Kleidung die die wohlhabenden Frauen damals hatten. Es gab 11 Kleidersets mit Accessoires wie Schuhen, Taschen, Regenschirmen, Hauben und Schals. Ina hat selbst alles für die Garderobe gemacht.

Ina hat Orkis und Spitzen verwendet, gestrickt, gehäkelt und gehackt. Sie hat auch mit Leder für Schuhen gearbeitet und ich konnte weiter aufzählen. Leider

können Sie nicht alle Details auf den Bildern die ich hier zeige, sehen, aber Ina ist auf div Ausstellungen zu sehen. Ina hat ,unter anderem ,ausgestellt bei Kniplemessen in Slagelse, in der Dänischen Puppen Verein und bei Hannes Minde (Spielzeugmuseum, das leider geschlossen ist).

Ina hat mir eine kleine Miniserie geschickt, wie man die Puppe sammelt / näht. Der Kopf stammt aus dem Jahr 1975, aber 1975 wurden keine Arme und Beine hergestellt. Ina hat Arme und Beine verwendet, die den alten Puppen sehr ähnlich sehen. Der Körper besteht aus Stoff.

Die Bilder zeigen viel, so dass Text nicht benötigt wird. Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen haben, wenden Sie sich an: Dansk Dukkeforening, Olgas Lyst, Legetøjets Venner oder Snurretoppen.

Ina hat viele andere puppentypen hergestellt. Ich bin sehr beeindruckt von ihrer Arbeit, ihrer großen Geduld und all den Details, die in ihren Sachen stecken. Dies ist nur ein kleiner Teil ihres großen Hobbys.

Neu-Erstellung der Goldspitze für Kedleston Hall

Von Louise West, Englang

Ich habe in den letzten Jahren an mehreren wundervollen Projekten gearbeitet, nachdem ich ein Studio in Derby (UK) eröffnet hatte, und diese letzte wichtige Aufgabe war ein interessantes und langwieriges Projekt, das fast zwei Jahre in Anspruch nahm.

Im Jahr 2015 begann ich mit der Aufgabe des National Trust, den Staatsgemach von Kedleston Hall wiederherzustellen.

Die Aufgabe bestand darin, die Goldspitze, die das Bett schmückt, wiederherzustellen. Das 300 Jahre alte Bett war verständlicherweise, altersbedingt, in einem sehr schlechten Zustand, und der National Trust hatte die Restaurierung des Bettes selbst vorgenommen.

Sie baten mich, die Spitze mit echtem Goldfaden nachzubilden. Der erste Schritt bestand darin, die Originalspitze zu untersuchen, sie vor Ort zu fotografieren und herauszufinden, wie sie geklöppelt wurde. Einige der Techniken waren etwas anders als die heutigen.

Sobald die Techniken identifiziert waren, wurde das Muster auf Papier gezeichnet, bevor es in den Computer gescannt wurde, um die Zeichnung zu verfeinern und genaue Punkte zu erzeugen.

Die Arbeitszeichnungen für alle Muster wurden ebenfalls am Computer angefertigt.

Die Spitze besteht aus drei verschiedenen Fäden, einem dünnen Zweidraht-

goldfaden, einem dicken Konturfaden und einem flachen Gold Zwirn, die alle auf Klöppel gerollt wurden. Ich hatte vorher nicht mit Flachen Gold Zwirn gearbeitet, und es war eine Herausforderung, da der Faden sehr lebendig war und immer wieder von den Klöppeln absprang!

Ich benutzte dann die europäischen Klöppel mit einem Haken oben und behandelte sie als Metalldraht, indem ich den Faden vorsichtig platzierte und ihn nach einem leichten Festziehen feststeckte.

Obwohl es ein herausforderndes Projekt war, habe ich den Faden auf den 30 Metern nur zweimal gerissen, was bei der Betrachtung des Materials ziemlich gut gelungen ist.

Insgesamt habe ich 30 Meter in drei verschiedenen Mustern geklöppelt, von denen zwei auf der Bettdecke und eines auf dem Betthimmel verwendet wurden.

Es war mir eine Freude, Teil dieses prestigevollen Projekts zu sein, und es gab mir einen Einblick in das Leben der alten Klöplerinnen, die jeden Tag stundenlang an ihren Klöppelbrettern saßen.

Das Gefühl, dass ich vor dem Stichtag fertig sein MUSS, den wir normalerweise nicht haben (noch ihre kalte und feuchte Umgebung).

Mehr als 1100 Stunden wurden für die drei Spitzen und dazu noch den

Beginn des Projekts gebraucht, wo ich über verschiedene Aspekte nachdenken und sie herausfinden musste.

Viele andere Leute waren an dem Projekt beteiligt, um eine solch spektakuläre Restaurierung zu realisieren. Vielen Dank an den National Trust, die es möglich gemacht hat, die Geschichte für die Zukunft zu bewahren.

Es war großartig, mit Menschen zusammenzuarbeiten, die dieses vererbte Handwerk so sehr schätzten, dass die Öffentlichkeit normalerweise nicht schätzt.

Das abgeschlossene Projekt wurde der Öffentlichkeit im März 2017 in der Kedleston Hall vorgestellt, die für Besucher geöffnet ist. Öffnungszeiten usw. finden Sie unter

<https://www.nationaltrust.org.uk/kedleston-hall>

Ein kurzes Video des Prozesses, einschließlich eines sehr kurzen Clips mit mir, kann hier angesehen werden :

<https://www.youtube.com/watch?v=OhCF-0HueC0>

Bildunterschriften:

Das Bett vor der Restaurierung

Muster Nr. 1 für die Tagesdecke

Muster Nr. 2 für die Tagesdecke

Muster für den Betthimmel

Ein Stück vom Betthimmel mit der neuen Spitze

Das Bett nach der Restaurierung und mit der neu gefertigten Spitze.

www.louisewestlacedesign.co.uk

Joyce Mackey

Tasmanian Blue Gum

Eine kurze Beschreibung meines Interesses an Spitze

1985 begann ich ohne formale Unterricht zu klöppeln. Nachdem ich der australischen Lace Guild beigetreten war, nahm ich an einigen Kursen teil. Die Teilnahme an Kursen ist sehr nützlich, um mein Wissen über Techniken zu erweitern.

Ich habe 5 Kurse in Torchon, Point Ground und Honiton absolviert.

Ich unterrichte seit den späten 1980ern in kleinen Gruppen zu Hause und unterrichte auch an der Adult Education Department.

Zweimal habe ich in Honiton klöppeln auf der jährlichen Konferenz der Australian Lace Guild unterrichtet. Ich habe auch mehrmals im Jahr Mitgliedsein in New South Wales unterrichtet.

1992 wurde ich eingeladen, Spitze für ein Projekt für ein britisches Musterbuch zu entwerfen, das von Batsford herausgegeben wurde. Meine beiden Spitzen wurden akzeptiert und in das Buch aufgenommen.

Im Jahr 2004 hatte Knipping in Danmark einen Wettbewerb wo man Muster für Fächer designen musste. Mein Design mit Point Ground gewann den ersten Platz. (In Kniplebrevet Nr. 78 wird der Fächer von Joyce Mackey gezeigt. Die Redaktion).

Seit 1989 habe ich auch Interesse, als Kuratorin für Kostüme und Zubehör im Tasmanian Museum and Art Gallery, gefunden. Hier wird auf eine Sammlung von "nationaler Bedeutung"

geachtet. Dies ist eine freiwillige Arbeit, die sehr zufriedenstellend ist. Ich mache auch kleine Projekte in Strick mit Perlen, auf Bestellung.

Ich abonniere mehrere Übersee Spitzenmagazine. Diese halten mich auf dem Laufenden, was in der Klöppelwelt anderswo passiert.

Die ersten Gedanken - der Anfang - das Projekt

Das erste, was mir bei diesem Projekt einfiehl, war eine Spitze mit einem Rahmen. Als Füllung des Rahmens hielt ich der tasmanische Blue Gum für eine naheliegende Wahl. Dieser Gedanke konnte ich nicht mehr loswerden und der Gedanke nahm Gestalt an.

Ich fing an, gefallene Blätter und Früchte vom Baum in unserer Gegend "Queen's Domain" zu sammeln, die eine schöne grüne Umgebung in der Nähe der Stadt ist.

Ich legte Blätter und Früchte auf eingeteiltes Pergamentpapier, um zu sehen, wie das Design im Rahmen aussehen könnte, und ich bekomme einen Eindruck davon, wo die Teile zusammengefügt sein sollten. Als es zufriedenstellend war, habe ich die Umrisse der Figuren gezeichnet.

Ich habe früher schon mit Spitze in mehreren Schichten gearbeitet, unter anderem in einem kleinen Honiton-Fächer.

Beide Vorschläge für die Spitze wurden versucht, aber es war am offensichtlichsten, die Methode mit Spitze in

mehreren Schichten anzuwenden. Die Rückseite, dh. Das Raster, auf dem der Entwurf platziert werden sollte, wurde zuerst pickiert.

Dann wurde eine umgekehrte Zeichnung des Designs oben auf dem Raster platziert.

Die hervorgehobenen Nadellöcher und der Umriss der Figuren waren nur eine Orientierungshilfe. Von diesem Umriss aus habe ich die Figuren freihändig geklöppelt.

Nachdem die Figuren geklöppelt worden waren, wurden alle Nadellöcher im Gitter zum Befestigen der Figuren verwendet, wobei viel zusammenhäkeln und ein großer Teil der Geduld gebraucht wurde.

Das Ergebnis der fertigen Spitze war, wie ich es mir vorgestellt hatte. Zuerst aller Blätter und Früchte klöppeln, danach das Gitter klöppeln und die Figuren auf das Gitter befestigen.

Unterwegs wurden Paare beiseite gelegt, um später wieder in die Spitze gebraucht zu werden.

Alle Nadeln blieben sitzen, bis alles fertig geklöppelt war, um die Figuren während des Prozesses auf den richtigen Platz zu halten. Keine Fäden wurden kürzer als 10 cm geschnitten, bevor alles fertig war, und Fäden die in das Gitter verwendet werden konnten, wurden gebraucht.

Die meisten überschüssigen Fäden wurden abgeschnitten, während sich die Spitze noch auf das Brett befand. Dies war möglich, da der Garn nicht so dick war.

Nach dem abnadeln der Spitze von dem Klöppelbrett war keine große Nachbearbeitung erforderlich.

Es waren nur sehr wenige abschnitte nötig, aber es dauerte doch immerhin das meiste von 3 Tage um das fertigzustellen. Für Interessierte wurden 200 Gramm Nadeln verwendet. Der Rahmen um die Spitze wurde bewusst breit gemacht, so dass die Enden schön abgebunden werden konnten.

Meine Spitze für die Endmontage:

Lesen Sie die Beschreibung der ersten Gedanken - der Anfang - das Projekt gut durch, bevor Sie mit dem klöppeln beginnen.

Meine Spitze für die Endmontage :

Material:

Bockens Leinengarn 60/2 wurde verwendet. Auf dem Klöppelbrief werden

die Nadellöcher von Blätter und Blumen grösser erscheinen, als die Punkte des Gitters, die über die Blätter und Blüten geklöppelt werden.

Die Spitze wird in zwei Schichten hergestellt. Der erste Teil der Spitze symbolisiert Blätter und Früchte von Gum Tree und einige offene Blüten sind ebenfalls enthalten.

Zu diesem Teil der Spitze wird hauptsächlich Honiton-Technik verwendet. Auf dem Design befindet sich ein Gitter (das die Rückseite des Designs bildet) mit einer Honiton-Füllung, die als "Four Pin" bezeichnet wird.

Dies war die Technik, die am besten geeignet war, da Passagen über das Design eingehäkelt werden musste.

Das Gitter, das die Rückseite bildet, wurde leicht angepasst, so dass es genau in die angegebenen Maße der Spitze passt. Ein herkömmlicher Weg zum Ausführen eines Rahmens wurde nicht verwendet, aber wurde mit den Gedanken gemacht, dass die Spitze

montiert werden muss. Das Gitter ist in 1/8 Zoll diagonal gezeichnet. Ich habe verschiedene Größen ausprobiert, fand diese jedoch am besten geeignet. Am Rand wurden 4 passive Paare verwendet, und es ist geplant, wie die vielen Enden des Designs in den Rand einbezogen werden können.

Anfangs bewickelte ich viele Klöppe, um das Design mit Blättern und Früchten zu klöppeln, aber viele davon wurden unterwegs weggenommen und später in der Spitze wiederverwendet.

Unterwegs habe ich den Überblick verloren, wie viele Paare ich bewickelt habe. Mehrere Paare werden, wie gesagt, herausgenommen und später wieder gebraucht.

Die vielen Fäden aus dem Design konnten später in das geklöppelte Gitter eingefügt werden, so dass es kein Problem war, sie anschließend abzuschneiden.

Für das Gitter wurden 44 Paare verwendet.

Honiton-Spitze

Von Annette Nielsen

Honiton-Spitze stammt aus der Stadt Honiton im Süden Englands. Die Honiton-Technik ist alt. Es wird angenommen, dass es bereits Ende des 16. oder Anfang des 17. Jahrhunderts hergestellt wurde. Honiton-Spitze gilt als die feinste, bekannteste und vor allem wertvollste englische Spitze, die noch heute hergestellt wird. Die Herstellung von Honiton-Spitze war in Großbritannien eine bedeutende Industrie, die vielen Frauen Arbeitsplätze gab.

Wie wir aus unserer eigenen Tonder-Spitze wissen, ist die Industrie für handgefertigte Spitzen während der

Industrialisierung ausgestorben.

Zum Vergleich:

Tønder-Spitze wird normalerweise aus ägyptischer Baumwolle 140/2 hergestellt. Oft werden kleine Motive geklöppelt, die hauptsächlich als Dekoration für Kleidung verwendet wurden. Bei größeren Designs werden sie in mehreren Teilen geklöppelt und später zusammengefügt.

In der Honiton-Technik wird nicht mit farbcodierten Arbeitszeichnungen gearbeitet, wie wir es beispielsweise aus der Torchon-Technik kennen. Stattdessen ist es Sache des einzelnen

Klöpplers und Handgeschick, wie viele Paare verwendet werden und wo Paare an- und abgelegt werden.

Grundsätzlich sind die Muster aus Bänder in Leinenschlag in verschiedenen Formen aufgebaut, die oft als dicht oder mit Bändern aus Halbschlag erscheinen. Zwischen diesen Bändern befinden sich die feinsten Füllungen, und es stehen unzählige schöne Füllungen zur Auswahl.

Es ist eine sehr zeitaufwändige Technik, die viel Geduld, gutes Licht und eine ruhige Hand erfordert, wenn in den dünnen Faden eingehäkelt wird.

Spielereien mit modernem Gründen

Idee, Design und Ausführung: Knipling in Dänemark

We bring part 6 of 6 from the annual competition from 2014

Wir bringen Teil 6 von 6 von der Jahreskonkurrenz 2014.

Die Idee mit der Jahreskonkurrenz 2014 war, zu erkunden was mit einer Spitze passiert, wenn man das Tüpfeln ändert. Außerdem wollen wir gern neue Gründe präsentieren und Euch die Gelegenheit geben, mit verschiedenen Fäden zu spielen.

Materialien: Für jedes Band Leinen 60/2 und mindestens 1-2 Paare in ein selbstgewähltes Material mit einer anderen Dicke.

Es kann Metallfaden, Angelleine, Strickgarn oder sonstigen Fäden sein, und es braucht nicht dasselbe Material in allen Bändern zu sein.

Die Bänder sind in ein Rahmen in einer selbstgewählten Komposition montiert. Der Rahmen hat keinen bestimmten Maß.

Als Beilage bringen wir ein Anfangs- und Schlussteil, damit das Muster für ein einzelstehendes Band benutzt werden kann.

Materialien: Sie benutzen 26 Paare und mindestens 2 Paare davon in ein selbstgewähltes Material für Aus-

forderung 6 (siehe technische Zeichnung). Das Band kann entweder schräg oder waagrecht angefangen werden.

Anfangen: Die Bänder können wie gewünscht komponiert werden.

Wenn die Bänder in einem Rahmen montiert werden, wird jedes Band Waagrecht angefangen.

Beenden: Die Spitze beliebig beenden. Das Band für den Rahmen wird Waagrecht beendet. Wenn das Band spitz beendet wird, werden Paare an derselben Stelle wo sie hinzugefügt wurden, wieder ausgenommen.

Herzband

Idee, Design und Ausführung: Solveig Nielsen, Måre

Materialien: 16 Paare Leinen 60/2 oder K80 für das eine Musterblatt, und Leinen 35/2 oder 28/2 für das andere Musterblatt. Ihr könnt wählen, welsche Größe ihr wünscht. (Bedauerlicherweise ist das Musterblatt für Leinen 60/2 oder K80 ausgefallen und das Musterblatt für 35/2 ist fehlerhaft in der Anfangs- und Abschluss Muster.)

Anfangen: Mit 5 Paare in der Spitze anfangen, (2 Paare für den Rand in Ganzschlag, 2 Paare für Risspaare und 1 Paar als Läuferpaar) und Paare an der Innenseite hinzufügen, bis die breite erreicht ist. Siehe technische Zeichnung. Das Muster wird von * bis * wiederholt. Die gezeigten Drehungen gelten für die ganze Arbeit.

Beenden: Wenn die gewünschte Länge erreicht ist, werden die Paare wieder ausgenommen, wo sie hinzugefügt wurden. Siehe technische Zeichnung.

Fächer

Idee, Design und Ausführung: Joyce Mackey

Materialien: Ungefähr 40 Paare ägyptischer Baumwolle 140/2 und ungefähr 5 Paare Konturfäden DMC 35 Stickgarn.

Es gibt leider keine technische Zeichnung für diese Spitze. Stattdessen benutzen Sie das Bild als Inspiration.

Anfangen: In der rechten Seite der Spitze anfangen. An der Außenkante sind Picots. Der Grund ist Tüllgrund. Die Figuren mit Konturfäden und Löcher werden mit „Halbschlag, Nadel, Halbschlag“ geklöppelt. Das gilt für die ganze Arbeit.

Beenden: Die Spitze gerade beenden. Das wird hinter der Bein der Fächer geborgen, damit man es an der fertigen Arbeit nicht sieht.

Tasche

Idee, Design und Ausführung: Annette Nielsen, Jernved

Materialien: 6 Paare Padgode Seide (flame) NM 24/2 = Nel 40/2

Anfangen: Die Beschreibung gut durchlesen, bevor Ihr mit der Arbeit beginnt. Die Verbindungen werden mit Falsche Flechter gemacht. Drehungen nach dem Leinenschlag beim Übergang zu Halbschlag und Ganzschlag. Umkehrschlag in den Spitzender Blät-

ter und in den Krümmungen nach Blatt 1 und bevor Blatt 2.

Beenden und Fertigstellung: Die Spitze wird gerade mit Kreuzknoten beendet. Auf dem Musterblatt sieht man das Muster für die äußere und innere Tasche. Die 4 Teile werden mit 1,5 cm Saumbreite geschnitten. Die Spitze an den Außenstoff festnähen. Von der Seitenmarkierung werden die 2 Außen

- und Innenstücke für sich zusammen-genäht. Ein kleines Loch hinterlassen, um die Tasche zu wenden, damit die rechte Seite nach außen kommt. Dann das Loch zusammennähen.

Fertigstellung mit Taschenbügel: Die Mitte der Öffnung finden, Der Stoff in beiden Seiten falten und in der Taschenbügel montieren.

Fische

Idee, Design und Ausführung: Lene Bjørn, Nakskov

Materialien: Insgesamt 18 Paare Leinen 40/2 – 28/2. Für das Auge 3 Paare schwarz und 4 Paare weiss. Für den Körper 4 Paare, 5 Paare für die Kieme und d 3 Paare für jede Flosse.

Anfangen: Beim „START“ anfangen und Paare hinzufügen und ausnehmen nach der technischen Zeichnung.

Beenden: Die Paare mit Kreuzknoten abbinden. Die Spitze gut stärken, bevor sie abgenommen wird.

Pfau

Idee, Design und Ausführung: Karen Marie Iversen, Greve

Materialien für die verschiedenen Teile des Pfau:

Faden für Kopf und Körper:

Madeira Mouliné Metallic 5272 weiß,
DMC Noir, schwarz K80
Madeira col. 37, 2 Fäden pro Klöppel
DMC Antique silver thread art. 274.

Läuferpaar für den Kopf:

Lurex 7005 weiß.

Auge:

Schwarze Perle 3 mm.

Flügel:

DMC Antique silver thread art. 274.

Pfauenschweif: DMC Antique silver thread art. 274, DMC duk nr. 775 2 Fäden pro Klöppel, Madeira Metallic 380 2 Fäden pro Klöppel, Madeira Metallic 652 Fäden pro Klöppel.

Schnabel: ½ Formschlag

Pfauenfeder und Füße: Flechter und Knoten, siehe technische Zeichnung.
DMC Antique silver thread art. 274

Markierung mit Stern:

Umkehrschlag, damit die Farben zwischen Körper und Flügel getrennt bleiben.

Mit dem Schnabel anfangen, und Paare nach Bedarf hinzufügen. Siehe technische Zeichnung, wo die Paare hinzugefügt und ausgenommen werden. Die Spitze in den Pfauenschweif beenden. Die Spitze eventuelle stärken, wenn sie für ein Bild oder eine Tasche verwendet wird.

Duchesse Lektion 2:

Von Veslemøy Bech-Nielsen

Die technischen Zeichnungen lehnen sich an die Zeichnungen von Simone Jacquemains, Belgien. Einen großen Dank an Renate Hawkins, weil sie ihr Material zur Disposition gestellt hat.

Die Schnecke

Es ist notwendig, Lektion 1 bei der Hand zu haben, um die verschiedenen Techniken zu sehen. Sie brauchen Pivot-technik (Lektion 1, Punkt 10, Seite 27) für die Schnecken. Hier wird es aber ein bisschen anders gemacht.

Eine neue Technik, die magische Schlinge, wird auch verwendet. Ein Paar mit Konturfaden läuft entlang den Schneckenrand und entlang die beiden Seiten des Bandes zwischen den Schnecken.

Faden: Ungefähr 10 Klöppel mit ägyptischer Baumwolle 100/2 oder ähnlichen Faden. Konturfaden, Leinen 50/2. Fig. 1

Eine Fertige Schnecke und ein kleines Muster zum üben. Wenn Sie die Schnecke in Fig. 1 gemacht haben, können Sie das Flaconmuster an der Klöppelkissen befestigen und die Schnecken in diesen Muster machen.

Fig. 2

Fertige Schnecke, Kopf

Fig. 3-4-5

a: Magische Schlinge

b: Pivot-paar

c: Risspaare und andere Paare

d: Randpaar

e: Pivotnadel

f: Paar mit Konturfaden

So beginnt die Schnecke:

6 Paare wie ein Regenbogen über den Pivotnadel hängen. Die Nadel steckt in der Ecke wo das Kopf und der Innenrand des Bandes sich treffen.

Die Paare mit Konturfaden (Lektion 1, Punkt 4, Seite 26) als offene Paare wickeln.

Die Paare auf einer Nadel außerhalb des Musters hängen und das Paar in nächster Nähe des Musters innerhalb des äußersten Paares von der Pivotnadel legen. (Fig. 3).

Das Konturpaar an der anderen Seite der Nadel wird später hinzugefügt, wenn der Schnecke fertig ist.

Jetzt ist es Zeit für die magische Schlinge, gezeigt in (Fig. 3).

Das ist ein guter Trick, wenn man eine Schnecke oder ein Zirkel macht. So wird es gemacht: Fig. 3

Die magische Schlinge:

Die notwendigen Fäden über der Pivotnadel wie ein Regenbogen hängen.

Eine Schlinge von einem separaten Faden ungefähr 10 cm lang machen, und die Schlinge wie gezeigt um den Fäden auf der Pivotnadel legen, Es ist ein Vorteil, eine andere Farbe zu benutzen.

Die Schlinge außerhalb des Musters mit einer Nadel fixieren mit dem Knoten ganz oben (das ist sehr wichtig).

Mit dem zweiten Paar von links mit Leinenschlag durch alle Paare, das Randschlag machen und wieder zurück zum letzten Faden klöppeln (fig. 4).

Pivot wie in Lektion 1, Punkt 10. (In Punkt 10 wird an Bild 11 verweisen.

Wir haben ein besseres Bild bekommen, und bringen es hier. Bild 11a – die Redaktion) und siehe Fig. 5 in dieser Lektion.

Es ist notwendig, die Nadeln mit der magischen Schlinge und den Konturfäden zu verlegen als die Schnecke geklöppelt wird, weil sie im Wege sind.

Die Schnecke klöppeln und 1-2 Paare hinzufügen wenn die Schnecke breiter wird.

Sie entscheiden, ob Sie Picots am Rand möchten (Lektion 1, Punkt 9, Seite 27, - erinnere die Korrektur - der Redaktion).

Die Nadeln ein bisschen weiter auseinander stecken als in einer geraden Linie.

Wenn die ganze Kurve fertig ist, und Sie den Punkt erreichen, wo die erste Nadel im inneren Rand des Bandes steckt, wird das Läuferpaar zuerst zum Außenrand geklöppelt.

Die Pivotnadel vorsichtig entfernen und einer vor den Pivotfäden durch die Schlinge OHNE Knoten ziehen.

Im Knoten festhalten und in die Schlinge ziehen, bis der Pivotfaden durch ist, der andere Pivotfaden durch die neue Schlinge ziehen dann die magische Schlinge abschneiden und entfernen.

Das Pivotpaar mit einem Knoten festhalten, und das Paar an der Innenseite neben den übrigen Risspaare legen. (Fig. 2)

Das Konturfadenpaar neben das Pivotpaar legen, mit dem dicken Faden in der Nähe des Randes.

Sie können risspaare herausnehmen, wenn das Band zu dicht wird (Lektion 1, Punkt 8, Seite 27).

Mit dem Band zwischen den Schnecken fortfahren. Das Läuferpaar muss rechtwinklig zum Rand sein. Der Nadelabstand dabei anpassen.

In der Duchesse ist es immer wichtig, die Richtung der Fäden im Verhältnis zu dem Muster zu beachten.

So wird eine Schnecke beendet:

Fig. 6 und 7. Hier wird auch zu den Zahlen hingewiesen Sie werden in () gesetzt.

Wenn Sie die Schnecke an der anderen Seite erreichen, ist es wieder Zeit für den Pivot-technik. (Die magische Schlinge wird hier nicht verwendet).

Das Konturfaden-Paar von der Innenseite beiseite, die letzte Nadel an der Innenseite als Pivot-nadel verwenden und das innerste Randpaar als Pivot-paar verwenden. (Fig. 6).

Risspaare entnehmen, als der Schnecke geklöppelt wird. Bevor die letzten einhäkeln müssen Sie haben:

- 1: Die dicke Konturfäden, (die dünnen Fäden zur Seite für abschneiden legen)
- 2: Randpaar
- 3: Pivot-paar
- 4: Risspaar
- 5: Läuferpaar

Ein letztes Mal durch die Risspaare mit dem Läuferpaar klöppeln, und das Paar neben die Pivot-nadel legen.

Mit dem letzten Risspaar (4) durch das Konturpaar und das äußere Randpaar klöppeln, und an dem letzten Nadelloch vor der Pivot-nadel anhäkeln. (Fig.7).

Das Pivotpaar in zwei Fäden teilen und eine Schlinge unter den übrigen Fäden (1, 2, 5) mit einer von den Pivot-fäden machen, der zweite Pivot-faden (3) durch die Schlinge ziehen, anziehen, abknoten und 2-3 mm über die Spitze abschneiden. Das Bündel ein bisschen weiter abschneiden.

Zwei Motive an einander befestigen:

Wenn die zweite Schnecke gemacht wird, muss sie an der fertigen Schnecke ein oder mehrere Male befestigt werden.

Das Läuferpaar durch das Randpaar klöppeln, und in den nächstgelegene Steg einhäkeln.

Eine Drehung machen und durch das Randpaar mit Ganzschlag und 2 Drehungen zurück. Nadel anstecken.

Bedfordshire Schmetterling

Idee, Design und Ausführung: Robin Hueppauff, Australien

Robin hat in Zusammenhang mit den königlichen Spitzen noch ein Muster geschenkt.

Materialien: Insgesamt 30 Paare Guter-
manns neutrale Baumwolle Nr. 50. Für
die Risspaare gelb 588, für das Läufer-
paar G746. Formschlag und Flechter
mit oranger Nr. 1955 machen.

Es gibt keine technische Zeichnung, das
wird in Bedfordshire-Technik nicht be-
nutzt. Man klöppelt nach dem Bild.

Anfangen: Bei „X“ anfangen und in der
Richtung der Pfeile klöppeln. Beim lila
Kreis wird Umkehrschlag gemacht. Das
gilt für beide Flügel .

Die Spitze gut stärken, bevor sie ab-
genommen wird.

Bedfordshire Lace Compact Disc Mat

Idea, design and execution: Robin Hueppauff, Australia

Robin hat in Zusammenhang mit den königlichen Spitzen noch ein Muster geschenkt.

Materialien: Ungefähr 46 Paare DMC
Broder Machine No.50 oder ägyptischer
Baumwolle 80/2.

Anfangen: Das Bild von der ferti-
gen Spitze gut betrachten, und danach
klöppeln, weil es in Bedfordshire-Tech-
nik keine technische Zeichnung gibt.
Durchmesser 11,5 cm.

Wir empfehlen, das Jahresthema 2016
mit Bedfordshire-technik zu studieren.
Das war Nr. 122, 123, 124 und 125.

Bedfordshire

Von Lone Nielsen

Bedfordshire, Buckinghamshire und Northamptonshire hatten zu begin des 19. Jahrhunderts mehr als 150.000 Klöppler. Zu dieser Zeit klöppelten sie eine Art Tüllspitze.

Zur Anfang von Königin Victorias Regierungszeit (1837-1901), kam die Mode mit grösseren Röcken, längeren ärmel und tieferer Taille. Das bedeutete, dass ein etwas gröbere Spitze erforderlich war um die Spitze sichtbar zu machen, so dass man sich der maltesischen Spitze mit Flechter und den Rautenförmigen Formschlägen zuwandte.

Nach der Ausstellung der maltesischen Spitze auf der Weltausstellung im Jahr 1851, fingen die Spitzen Designer an, Formschläge (Blättchen) und Flechter sowie Pikots aus der maltesischen Spitze und den "Leadworkground" aus

der Honiton-Spitze in ihre Entwürfe aufzunehmen. Dies führte nicht nur zu einer auffälligeren Art von Spitze, sie war auch schneller zu klöppeln. Diese neuen Muster wurden zwischen den Klöppler in und um Bedford verteilt und daher haben sie ihren Namen: Bedfordshire Spitzen. Der alte und der neue Art existierten einige Zeit nebeneinander. Allmählich wurden die Maschinen immer besser, wenn sie maschinell gefertigte Exemplare der handgeklöppelten Spitze zu unheilvollen Preisen, herstellten. Dies führte dazu, dass die Klöppler anfangen Konturfäden und Cluny-Techniken in ihrer Spitze zu verwenden.

Die grobe Spitze war oft schlecht gestaltet, so dass die Bedfordshire-Spitze allmählich einen schlechten Ruf bekam. Auf der anderen Seite begannen einige

Designer, naturalistische Spitzen herzustellen, aber es erforderte mehr Geschicklichkeit von den Klöppler, und es gab immer weniger, die damit zurecht kamen. Im Jahr 1900 gab es in den drei Spitzenbereichen der East Midlands nur noch 3000 Klöppler.

Thomas Lester und seine Söhne gehören zu den berühmten Namen in Verbindung mit dieser wunderschönen naturalistischen Bedfordshire-Spitze aus der Zeit von ca 1850 – ca 1900. Viele ihre Arbeiten sind in der Cecil Higgins Art Gallery in Bedford und in Luton Museum zu sehen. Sie stellten auf der Weltausstellung in 1851, 1861, 1867, 1873 und 1874 aus. Sie erhielten Medaillen für ihre Spitzen und möglicherweise wurden einige ihrer schönsten spitzen nur für Ausstellungszwecke hergestellt.

Portrait von Robin Hueppauff

Robin wurde 1988 mit Torchon Spitzen bekannt gemacht. 1989 nahm sie an ihrer ersten workshop für Anfänger teil, mit Christine Springett als Lehrerin. Hier fing ihre liebe zu den Bedfordshire Spitzen an. In laufe der Jahre hat Robin sowohl neue Muster entworfen als auch viele der alten Muster nachgebildet, die auf Bilder der ursprünglichen Spitzen zu sehen sind.

Robin arbeitet auch gerne mit russischen Bänderspitze, Idrija und europäischen Spitzen. Sie hat 6 japanische Damen, 3 Saint Nicilas und eine Reihe von Schmetterlingen entworfen, indem sie verschiedenen Klöppeltechniken und die verwendung von farbigen Garn kombinierte. In laufe der Jahre

hat Robin viele Auszeichnungen für die Spitzen gewonnen, unter anderem bei der Perth Royal Show, Sansepolcro, Italien und Colorado (USA). Ihre Entwürfe wurden in Dänemark, Grossbritannien und der USA veröffentlicht.

Kommentare zu den Motiven

Blue flowering gum leaves (oben links) ist die Natinalblume des australischen Bundesstaates Tasmanien – die Heimat von Kronprinzessin Mary. Das Känguru und das Emu sind in Australiens Wappen. Das sind Tiere, die in Australien einzigartig sind. Die drei Flannel Flowers sind fast nur im Grossraum Sydney zu finden, wo im Jahr 2000 die Olympischen Spiele stattfanden. Die Blume aus der Sturt Desert Pea (zwischen Kän-

guru und Emu) ist die Nationalblume des Bundesstaates South Australia. Die Blume wächst überall in Zentralaustralien. Die Bumerangs wurden von einheimischen Australiern für die Jagd verwendet, lange bevor die Europäer dass australische Kontinent betraten. Der umgebende Rand symbolisiert, dass Australien ein Inselkontinent ist und/oder das Tasmanien ein Inselstaat im australischen Commonwealth ist.

Die 50 Bedfordshire Blütenfüllungen ehrt 50 Jahre Ehe zwischen Ihrer Majestät Königin Margrethe II und seine Königliche Hoheit Prinz Henrik.

Designed und Ausgeführt von Robin Hueppauff, 2015.

Australian Panorama

Idee, Design und Ausführung: Robin Hueppauff, Australien

Materialien: Ungefähr 46 Paare DMC Broder Machine No. 50 oder ägyptischer Baumwolle 80/2.

Blue flowering gum leaves (oben links) ist die Nationalblume des australischen Bundesstaates Tasmanien - die Heimat von Kronprinzessin Mary.

Das Känguru und das Emu sind in Australiens Wappen. Das sind Tiere, die in Australien einzigartig sind.

Die drei Flannel Flowers sind fast nur im Grossraum Sydney zu finden, wo im Jahr 2000 die Olympischen Spiele stattfanden.

Die Blume aus der Sturt Desert Pea (zwischen Känguru und Emu) ist die

Nationalblume des Bundesstaates South Australia. Die Blume wächst überall in Zentralaustralien.

Die Bumerangs wurden von einheimischen Australiern für die Jagd verwendet, lange bevor die Europäer den australischen Kontinent betraten.

Der umgebende Rand symbolisiert, dass Australien ein Inselkontinent ist und/oder das Tasmanien ein Inselstaat im australischen Commonwealth ist.

Die 50 Bedfordshire Blütenfüllungen ehrt 50 Jahre Ehe zwischen Ihrer Majestät Königin Margrethe II und seine Königliche Hoheit Prinz Henrik.

Bevor Ihr beginnt, die Beschreibung von Robin gut durchlesen.

Symbole an der Zeichnung:

X orange Kreuz – siehe Centrumdiagramm in Leinenschlag.

Grüne Linie = Halbschlag

Lila Linie = Leinenschlag

O = kreuzen mit 6 Paare

/ = Schwarzer Strich quer durch eine schwarze Linie – eine Drehung vom Läuferpaar.

Ich habe schwarze Linien in den Blättern des Baumes und im Emu und Känguru um eine Drehung vom Läuferpaar zu zeigen.

O = Hellroter Kreis – Umkehrschlag

1, 2, 4 = rote Zahlen – Wie viele Paare sie für diesen Teil brauchen, oder Paare nach Wunsch hinzufügen.

4, 5, 7 = Schwarze Zahlen – Risspaare in diesen Teil.

Das Centrum an jeder Seite und am Ende ist mit einer schwarzen Linie indiziert.

--- = Wo der Rand beginnt. Der Rand wurde erst nach dem Motiv fertiggestellt. Sie brauchen 79 Paare und 13 Paare für den Rand. Leinen 60/2.

Variations in Torchon

Von Yvonne Nielsen

Variationen in Torchon
von Linda Valbjørn Olsen
ISBN : 978-3-925184-11-6
Verlag : Barbara Fay Verlag
Preis : 172,00 DDK
Sprache : Dänisch, Deutsch, Englisch
Das Heft umfasst 40 Seiten. Verkauft
wird es bei : www.Barbara-Fay.de

Mir fehlt ein Vorwort in das Heft, da dies eine gute Erklärung für das sein könnte, was Linda V. Olsen mit ihr Heft gemeint hat. Als ich vor ihrer Veröffentlichung von ihrer Idee für das Heft erfuhr und es für ein wichtiges Detail hielt, nahm ich Kontakt mit Linda auf.

Ich durfte über Lindas Idee mit dem Heft schreiben.

”Als Linda im Jahr 2012 die Lehrerausbildung als Klöppellehrerin nahm, wurde ihre Aufgaben auf diesem Muster aufgebaut. Linda hat sich viele Gedanken darüber gemacht, wie das gleiche Muster in das gesamte Heft als gemeinsames Thema verwendet werden kann, und um zu zeigen, wie unterschiedlich das gleiche Muster sein kann.”

In das Heft wird das gleiche Muster für ein Taschentuch und für einen rechteckigen Einsatz verwendet, beispielsweise in einer Tischdecke. Es zeigt auch, wie das Muster aussieht, wenn es sich um eine runde und eine ovale Tischdecke handelt.

Das Muster wird als normales Einsatz/Mittelstück und als Tischläufer gezeigt.

Linda hat auch eine sechseckige Tischdecke und eine Serviette gemacht. Linda schliesst das Heft ab mit einer Kerzen Manschette und Weihnachtsherzen.

Es ist ein schönes Heft, das wirklich zeigt, wie ein Klöppelmuster für verschiedene Spitzen verwendet werden kann. Sie sehen den Unterschied darin, wie das Muster funktioniert, indem es mit verschiedenen Farben geklöpelt wird oder der Farbe der Konturfäden geändert wird.

Wenn Sie mit einem Muster sitzen und Ihnen eine Idee fehlt, wie Sie es verwenden können, gibt Lindas Heft eine gute Inspiration.

Perfect lace technique *Effect* nr 4

Von Yvonne Nielsen

Perfect lace technique *Effect* nr 4
von Jana Novak
ISBN : 978-87-90277-36-9
Verlag : Jana Novak, Lace Design
Wo Kaufen: JanaNovak.lace@gmail.com
Preis : 29 Euro
Sprache : Englisch, Dänisch, Deutsch und Tschechisch

Dieses Buch ist Nummer 4 in der Serie Perfect Lace. Es ist ein technisches Buch und kann daher schwer sein zu beurteilen, aber ich versuche.

Im Vorwort bekommen Sie die Geschichte der Spitze rund um Vlasta Solcová, die unter anderem mit Halbschlag klöppelte und eine neue Klöppeltechnik erfunden hat, die den Halbschlag solide

und stark macht. Dass ist in freier Spitze und in Spitze für Kleidung wichtig.

Jana Novak erklärt ein wenig über Klöppelwerkzeug wie Rolle, Nadeln, Klöppel und Spitzen. In diesem spannenden Vorwort finden sich Abbildungen, die auf schöne Bilder im Buch verweisen.

Dann kommen spannende Techniken mit detaillierten Arbeitszeichnungen.

Die neue RELIEF-Technik im Halbschlag wird beschrieben, und es wird verschiedene Möglichkeiten gezeigt, wie man diesen Teil klöppeln kann.

Andere Techniken, die Jana Novak mit sehr guten Zeichnungen beschreibt und zeigt, sind:

Perlen auf Einfädigen Pikot, Einzelfaden-, Zweifädigen und Vierfädigen-Pikot, Formschlag, Blättchen, Quadrat und Dreieck.

Und Jana Novak beschreibt Konturfäden in Leinenschlag, Halbschlag und in Bogen. Und eingelegtes Band, Stoff und Schnur. Sie beschreibt Flechter im Halbschlag.

Hinten im Buch finden Sie die Literaturliste und Informationen von Jana Novak über andere ihre Arbeiten/Werke.

Das Buch ist wie die anderen 3 in Hardcover und ist ein sehr schönes und nützliches Buch, das in dem Bücherregal nicht fehlen sollte.